

Daniel Hajok/Ricardo Leonhardt: Rap als Sprachrohr politischer Propaganda?

Beitrag aus Heft »2020/04 Medien und Narrative - Die Kraft des Erzählens in mediatisierten Welten«

Spätestens seit seinem Durchbruch in den Mainstream in den 1990ern und 2000ern ist Hip-Hop die bedeutendste musikbezogene Jugendkultur und die Rapmusik seine auch kommerziell tragende Säule. Während die in den Charts präsenten Rapper*innen eher selten konkret politische Stellung beziehen, ist die Hip-Hop-Kultur als Ganzes alles andere als unpolitisch. Sie war lange Zeit eher dem linken Spektrum zuzuordnen, ist nun aber vermehrt auch am rechten Rand der Gesellschaft anzutreffen.

Literatur:

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2019). Verfassungsschutzbericht 2018. Bexbach.

Ferchhoff, Wilfried (2013). Musikalische Jugendkulturen in den letzten 65 Jahren: 1945–2010. In: Heyer, Robert/Wachs, Sebastian/Palentin, Christian (Hrsg.), Handbuch Jugend. Musik. Sozialisation. Wiesbaden: Springer VS S. 19–126.

Fröhlich, Gerrit/Röder, Daniel (2017). Über sich selbst rappen. Gangsta-Rap als popkultureller Biografiegenerator. In: Seeliger, Martin/Dietrich, Marc (Hrsg.), Deutscher Gangsta-Rap II. Popkultur als Kampf um Anerkennung und Integration. Cultural Studies, Band 50. Bielefeld:transcript, S. 133–153.

FSM (Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter) (2011). Prüfgrundsätze der FSM. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg.

Güler Saied, Ayla (2017). Affirmative Inszenierung von Delinquenz als Erfolgsmodell? In: Seeliger, Martin/Dietrich, Marc (Hrsg.), Deutscher Gangsta-Rap II. Popkultur als Kampf um Anerkennung und Integration. Cultural Studies, Band 50. Bielefeld:transcript, S. 221–240.

Hajok, Daniel (2018). Detailanalyse der BPJM-Indizierungspraxis zu Medien aus dem Bereich „Battle- und Gangster-Rap“. Unveröffentlichter Ergebnisbericht für die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPJM). Berlin/Bonn.

Hajok, Daniel/Leonhardt, Ricardo (2020). Extremismus im Hip-Hop? Eine vergleichende Analyse von linken und rechten Raptexten. In: JMS Jugend Medien Schutz-Report, 43 (1), S. 7–8.

Hajok, Daniel/Salzman, Thomas (2018). Gewalt, Kriminalität und Diskriminierung im Battle- und Gangsta-Rap. Was davon ist jugendgefährdend und was darf Kunst dennoch? In: BPJM-Aktuell, 26 (3), S. 4–8.

Hajok, Daniel/Wegmann, Konstanze (2016). Feind- und Heldenbilder rechtsextremistischer Musik. In: JMS Jugend

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Medien Schutz-Report, 39 (5), S. 2–6.

Harrington, Rebecca (2016). Here's what Trump means when he says 'drain the swamp' — even though it's not an accurate metaphor.
www.businessinsider.de/whatdoes-drain-the-swamp-mean-was-dc-built-on-a-swamp-2016-11?r=US&IR=T [Zugriff: 29.006.2020]

Heyer, Robert/Wachs, Sebastian/Palentien, Christian (2013). Jugend, Musik und Sozialisation. Eine Einführung in die Thematik. In: Heyer, Robert/Wachs, Sebastian/Palentien, Christian (Hrsg.), Handbuch Jugend. Musik. Sozialisation. Wiesbaden: Springer VS, S. 3–18.

Leonhardt, Ricardo (2019). Feindbilder im linken und rechten Rap: Eine vergleichende Inhaltsanalyse. Masterarbeit. Universität Erfurt.

Madest, Ulrike (2013). Linksextremistische Musik. In: Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen, Band 95. München: Hanns-Seidel-Stiftung, S. 35–42.